

FDP-Fraktion
Herrn Dr. Dietmar Foth
Ostdorf
Hegeiwettengasse 16/1
72336 Balingen

STADTKÄMMEREI
Neue Strasse 35

Sachbearbeiter: Herr Eberle Az.: Dst. 20 Eb Telefon: 07433/170-230 Fax: 07433/91579 E-Mail: juergen.eberle@balingen.de Datum: 19.01.2017

Haushaltsplan 2017 (Entwurf)

Sehr geehrter Herr Dr. Foth,

zu den einzelnen Anfragen Ihrer Fraktion können wir Ihnen heute folgende Stellungnahme vorlegen:

Seite	Haushaltsstelle	Antwort
S. 48 ff	Unterabschnitt 0251 ff 5408.0000 <u>Bewirtschaftungskosten</u> <u>Grundstücke</u>	Es fällt auf, dass im Verwaltungshaushalt bei den Bewirtschaftungskosten der Grundstücke fast durchgehend (zum Teil deutlich) niedrigere Ansätze (z.B. Gymnasium, Schulverbund Frommern, Längenfeldschule, Lauwasenschule, Ausnahme z.B. Grundschule Schmiden) als im Vorjahr sich finden. Was ist die Ursache? Anpassung der Planansätze an den Verlauf der Rechnungsergebnisse der Vorjahre: Planansatz 2015: 3,73 Mio. € Ergebnis 2015: 3,4 Mio. € Planansatz 2016: 3,7 Mio. € Planansatz 2017: 3,55 Mio. € Die Entwicklung kann witterungsbedingt schwanken.
S. 86	<u>Unterabschnitt 2211</u> <u>4000</u> Personalausgaben Realschule	Die Ansätze für Personalausgaben der Realschule steigen stark. Liegt die Ursache darin, dass in 2016 das Schulsekretariat unbesetzt war und Schulsozialarbeit hinzukommt (so Stellenplan S. 10)? Oder anderer Grund?

		<p>Die Personalkostensteigerung gegenüber dem Ansatz 2016 mit 62 T€ hat mehrere Gründe:</p> <ul style="list-style-type: none"> -Tarifliche Steigerungen; -Stellenanteile Hausmeister waren 2016 dem Personalrat (UA 0800) zugeordnet, in 2017 nicht mehr; -Stellenmehrung Schulsozialarbeit + 40% und teurere Nachfolgebesetzung bisherige Stelle.
S. 156 / 377	<p><u>Unterabschnitt 5621 6790..</u></p> <p>Innere Verrechnungen Bizerba Arena</p>	<p>Die Innere Verrechnungen für den Bauhof betragen 95.000 €.</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Wie hoch sind die Stundenverrechnungssätze des Bauhofs für innere Verrechnungen? ➤ Was wird gemacht und in welchem Umfang (Zusammensetzung der Beträge)? <p>Die Stundensätze liegen nach der aktuellen Kalkulation bei 43,68 €/Mitarbeiter. Hinzu kommen nach Lage des Einzelfalles Kostenanteile für benötigte Fahrzeuge und Geräte.</p> <p>Das Verrechnungsvolumen liegt 2017 tendenziell höher als im Vorjahr, da die Sätze entsprechend den Hinweisen aus der letzten Finanzprüfung mit der Bauhofverwaltung überrechnet und differenzierter aufgeschlüsselt wurden.</p> <p>Prinzipiell ist eine exakte Vorherbestimmung zum Zeitpunkt der Aufstellung des Haushaltsplanes schwierig, da sich die notwendigen Unterhaltungsarbeiten durch den Bauhof oft erst im Verlauf des Haushaltsjahres ergeben. Der Ansatz orientiert sich deshalb an den Rechnungsergebnissen der Vorjahre.</p>
S. 240	<p><u>Unterabschnitt 0600 9350</u></p> <p>E-Bike (Dienstfahrrad)</p>	<p>Für wen und für welchen Einsatz ist die Anschaffung geplant?</p> <p>Es ist vorgesehen ein E-Bike für dienstliche Zwecke anzuschaffen. Dieses soll unseren dienstlichen Fuhrpark ergänzen und den Mitarbeitern der Verwaltung für Dienstgänge innerhalb der Kernstadt zur Verfügung stehen. Unser sehr knapp bemessener Dienstwagenfuhrpark kann dann tendenziell für längere Dienstfahrten eingesetzt werden.</p>
S. 282	<p><u>Unterabschnitt 4981 9350</u></p> <p>Jugendpflege</p>	<p>Wo sollen die Basketballkörbe zum Einsatz kommen?</p> <p>Jährlicher Vormerkposten; bisher kein vorbestimmter Einsatzort.</p>

Mit freundlichen Grüßen

Jürgen Eberle

CDU-Fraktion
Herrn Klaus Hahn
Zinkenstr. 43
72336 Balingen

STADTKÄMMEREI
Neue Strasse 35

Sachbearbeiter: Herr Eberle Az.: Dst. 20 Eb Telefon: 07433/170-230 Fax: 07433/91579 E-Mail: juergen.eberle@balingen.de Datum: 19.01.2017

Haushaltsplan 2017 (Entwurf)

Sehr geehrter Herr Hahn,

zu den einzelnen Anfragen Ihrer Fraktion können wir Ihnen heute folgende Stellungnahme vorlegen:

Seite	Haushaltsstelle	Antwort
S. 290	9400.000	Hochbau - Bizerba Arena 45.000 Euro, bitte um Info was hier gebaut werden soll? Die Summe von 45.000 € ist für eine Anzeigetafel mit Stadionuhr, inkl. Stahl - Unterkonstruktion und Betonfundamenten, Bedienfeld in der Regie, Verkabelung, Erd- und Landschaftsbauarbeiten vorgesehen.
S. 318	9503.000	Kreisverkehr Ostdorfer Str. – Grünewaldstr. – Auf Schmiden, Ansatz 100.000 Euro, reicht dieser Ansatz für den Kreisverkehr? Aufgrund einer überschlägigen Ermittlung vor über 10 Jahren wäre heute mit Kosten von mindestens 700.000 € zu rechnen. Dies ist nach der Finanzplanung auf absehbare Zeit nicht zu verwirklichen. Um die Verkehrssituation zu entschärfen, wird die Maßnahme jetzt als Provisorium zeitlich vorgezogen. Es ist ein nachhaltiges Provisorium für rund 100.000,- € geplant, dessen Nutzungszeit bei über 10 Jahren liegen wird. 30.000 € des Ansatzes sind für endgültige Maßnahmen vorgesehen.

Mit freundlichen Grüßen

Jürgen Eberle

Bündnis 90 / Die Grünen
Frau Conny Richter
Am Schlichtebach 29
72336 Balingen

STADTKÄMMEREI
Neue Strasse 35

Sachbearbeiter: Herr Eberle Az.: Dst. 20 Eb Telefon: 07433/170-230 Fax: 07433/91579 E-Mail: juergen.eberle@balingen.de Datum: 19.01.2017

Haushaltsplan 2017 (Entwurf)

Sehr geehrte Frau Richter,

zu den einzelnen Anfragen Ihrer Fraktion können wir Ihnen heute folgende Stellungnahme vorlegen:

Seite	Haushaltsstelle	Antwort
		<p>Warum sind die Positionen "Innere Verrechnungen" in den Jahren 2015/16/17 so stark gestiegen?</p> <p>Das Verrechnungsvolumen ist tendenziell gestiegen, da die Sätze entsprechend den Hinweisen aus der letzten Finanzprüfung mit der Bauhofverwaltung überrechnet und differenzierter aufgeschlüsselt wurden.</p> <p>Dazu hin ist eine exakte Vorherbestimmung zum Zeitpunkt der Aufstellung des Haushaltsplanes schwierig, da sich notwendige Unterhaltungsarbeiten durch den Bauhof oft erst im Verlauf des Haushaltsjahres ergeben. Der Ansatz orientiert sich deshalb zudem an den Rechnungsergebnissen der Vorjahre.</p>
		<p>Die Haushaltsausgabereise waren 2015/16 2,899 Mio €. 2016 waren 15,891 Mio € Baumaßnahmen geplant. Abgeflossen sind 7,891 Mio € (Darum auch keine Kreditaufnahme). Welche Maßnahmen wurden nicht ausgeführt und warum?</p> <p><i>Hochbau:</i></p> <p>Nach Feststellung des Fachamtes sind die meisten Projekte im Vermögenshaushalt begonnen. Die im Haushalt zur Verfügung gestellten Mittel sind allerdings nicht vollständig abgeflossen weil hauptsächlich:</p> <ul style="list-style-type: none">- unvorhersehbare Baugeschehenheiten oder Baumängel die Baustelle verzögert haben (z.B. Längenfeldschule, Sichelschule),- die Rechnungsstellung der Firmen und Fachingenieure im Jahr 2016 trotz rechtzeitiger Aufforderung nicht eingegangen sind (z.B. Gymnasium),- verschiedene Firmen ihre Leistungen nicht fristgerecht erbracht haben und damit den Bauablauf verzögert haben.

		<p>Lediglich die Sanierung der Stadtmauer konnte nicht begonnen werden, weil eine Terminfindung zur Abstimmung mit dem Amt für Denkmalpflege außerordentlich langwierig war und die Voraussetzungen für die Freigabe der Sanierung durch das Amt sehr hoch sind. Hier sind im Jahr 2017 weitere Voruntersuchungen erforderlich.</p> <p>Die Mittel des Verwaltungshaushalts wurden voll ausgeschöpft.</p> <p><i>Tiefbau:</i> Bei Erschließungen sind durch Umplanungen und dadurch fehlendes Baurecht Mittel nicht abgeflossen. Außerdem konnten Aufträge erst im Herbst 2016 begonnen werden.</p> <p>Bei den Regenüberlaufbecken ergaben sich Verzögerungen infolge fehlender Kapazität der Firmen, die Aufträge sind aber erteilt.</p> <p>Bei mehreren Maßnahmen externer Auftraggeber sind Mittel überhaupt nicht abgeflossen, weil diese Bauherren die Abrechnungen noch nicht vorgelegt oder ihre Maßnahmen zeitlich verschoben haben.</p> <p>Zwei Straßenausbauten konnten wegen Überlastung beim Tiefbauamt noch nicht oder nur im unbedingt notwendigen Umfang ausgeführt werden.</p>
		<p>Wie hoch ist der Haushaltsausgabereist 2016/17? Voraussichtlich 3,3 Mio. € im Vermögenshaushalt und 0,65 Mio. € im Verwaltungshaushalt.</p>
		<p>Ist unser Hochbauamt in der Lage die geplanten Baumaßnahmen 2017 umzusetzen? Es wird davon ausgegangen, dass -sofern keine weiteren Reglementierungen auftreten- zeitnah mit den Maßnahmen begonnen werden kann.</p>
		<p>Wo liegt das Problem beim Bauplatzverkauf (Grundstückserlöse), - auch ohne Strasserareal? Die Ansätze 2016 (mit Strasser-Areal) liegen bei insgesamt bei 4,33 Mio. €, die Ansätze 2017 (ohne Strasser-Areal) liegen bei insgesamt 4,16 Mio. €. Die geplanten Mindereinnahmen gehen auf die Nichtveranschlagung des Strasser-Areals zurück und können auch durch Mehreinnahmen bei den übrigen Grundstückseinnahmen nicht ausgeglichen werden.</p>
S. 178		<p>Warum sind die Einnahmen im Hochbauamt (Baugenehmigungen) stark gefallen, (Seite 178 Pos. 1010.000)? Die Gebühr bemisst sich nach den Baukosten und schwankt insoweit. Zudem können Sondereffekte durch Besonderheiten bei Bauvorhaben auftreten (2015 und 2017).</p>
S. 10/15		<p>Auf den Seiten 10 und 15 werden bei den Einnahmen zu Veräußerungen 2 verschiedene Zahlen genannt? Einmal 4,16 Mio € (S. 10 Veräußerung von Bauplätzen und Liegenschaften) und das andere mal 4,18 Mio € (S. 15 Veräußerung von Vermögen)? Handelt es sich hier um ein Missverständnis oder ist auf Seite 15 noch eine zusätzliche Einnahme berücksichtigt? Auf der Seite 10 sind nur die Einnahmen aus der Veräußerung von Bauplätzen und Liegenschaften i.H.v. 4,16 Mio. € genannt. Auf Seite 15 ist die gesamte Gruppierung 34 genannt und damit auch die Veräußerung von beweglichem Vermögen. In den Unterabschnitten 6300 Gemeindestraßen und 7710 Bauhof sind jeweils 10.000 € Verkaufserlöse für Geräte / Fahrzeuge eingeplant.</p>

S. 23		7.1 b) Bei Veräußerung von Grundstücken und Immobilien werden 0,31 Mio. € Erlös für den Verkauf angegeben. Um welche Immobilien handelt es sich da? Vgl. Beratungen Grundstücksangelegenheiten nichtöffentlich VA 15.09.2015 und GR 25.10.2016
S. 23		7.1 b) Bei Veräußerung von Grundstücken und Immobilien ist ein Erlös von 3,85 Mio€ für den Bauplatzverkauf angegeben. Beinhaltet diese Summe schon Erlöse für Verkäufe im Baugebiet Urteilen? In geringem Umfang mit dem geplanten Verkauf eines Mehrfamilienhausbauplatzes.
S. 45	Einzelplan 0 Unterplan 0000 Nr. 5310.000 und Nr. 5500.000	Bedeutet die Erhöhung der Kosten für Haltung und Leasing von Fahrzeugen eine Steigerung der Anzahl der Fahrzeuge? Das mittlerweile in die Jahre gekommene Dienstfahrzeug des Oberbürgermeisters soll durch ein geleastes Fahrzeug ersetzt werden. Es wurden Leasingkosten für ein halbes Jahr in den Haushalt eingestellt. Die Anzahl der Fahrzeuge erhöht sich dadurch nicht. Es wird davon ausgegangen, dass sich die Kosten für Fahrzeughaltung (Gruppierung 5500) nicht erhöhen werden.
S. 47	Einzelplan 0 Unterplan 0200 Nr. 5620.000	Wodurch begründet sich die Erhöhung der Summe für Fort- und Weiterbildung seit 2016? Auf dieser Finanzposition werden seit 2016 zusätzlich zentral Fortbildungen für Führungskräfte veranschlagt. Außerdem sind durch diverse Stellenneubesetzungen im Haupt- u. Personalamt in 2016 und 2017 verstärkt Fachseminare für die neuen Mitarbeiter/innen notwendig.
S. 61	Einzelplan 0 Unterplan 0600 Nr. 1510.000	Begründen sich die hohen Einnahmen in 2015 aus Erstattungen für die Kommunalwahl 2014? Die hohen Einnahmen in 2015 resultierten aus Gutschriften in Höhe von 10.800 € für die Vertragsverlängerungen unseres Handybestandes mit 90 Geräten (anstatt Neugeräte).
S. 66	Einzelplan 1 Unterplan 1110 Nr. 6370.000	Hier sind unter anderem die Kosten der Waffenkontrollen aufgeführt. Wo findet bzw. wie hoch sind die Einnahmen aus den entsprechenden Kontrollen? Die Waffengebühren sind bei der HH Stelle 1110.1001.000 enthalten. In der Untergruppe 1.1110.1001.005 ist der Ansatz für Kontrollen mit 15.000 € festgelegt.
S. 74	6110.000	Aushilfskräfte Harz IV; was sind das für Tätigkeiten? Worin liegt der Anstieg 2015/16/17 begründet? Die Ausgaben für die Hartz IV-Kräfte decken sich immer mit den Einnahmen auf der Finanzposition 1.2000.1740.000. Der Anstieg ist darin begründet, dass die Arbeitsagentur seit 2017 eine höhere Entschädigung für die Hartz IV-Kräfte gewährt. Diese sind an Schulen und Kindertagesstätten tätig und dürfen dort nur für zusätzliche, nicht aber für Pflichtaufgaben eingesetzt werden (z.B. zusätzliche Pflege des Außenbereichs, zusätzliche Unterstützung bei der Hauswirtschaft etc.).

S. 89	Nr. 4000.000	Die Personalkosten sind gefallen. Warum? Die Reduzierung der Personalkosten ist darauf zurückzuführen, dass ein Altersteilzeitfall in 2016 endete und somit 2017 keine Personalkosten mehr hierfür anfallen.
S. 116	Einzelplan 3 Unterplan 3400 Nr. 5700.000	Wieso haben sich die Betriebsausgaben für die Wetterstation seit 2016 erhöht? Die vielen verschiedenen Messgeräte für die Wetterstation müssen nach einem Prüfplan in unterschiedlichen Jahreszyklen gewartet werden. In 2016 standen so mehrere Anlagenteile zur Prüfung an. Deshalb entstand ein höherer Aufwand. Außerdem hat der Wetterdienst die Kostensätze für die technische Wartung der Wetterstation und Bereitstellung der geprüften Daten nach 2013 nun in 2016 wieder erhöht.
S. 121	Einzelplan 3 Unterplan 3650 Nr. 5018.000	Wodurch ist die Steigerung von 53.970 € in 2016 auf 101.500 € in 2017 begründet? Dachsanierung Zollernschloss 1. Abschnitt; vgl. Gebäudeunterhaltungsliste S. 364 Haushaltsplanentwurf.
S. 164	Einzelplan 5 Unterplan 5629 Nr. 5100.000	Welche Sportgeräte für welche Sporteinrichtungen sind hier gemeint? Über diese Sammelhaushaltsstelle werden die finanziellen Mittel für den Ersatz oder die Reparatur von Sportgeräten für Schulsport in allen städtischen Sporteinrichtungen in Balingen mit Ortsteilen zur Verfügung gestellt.
S. 177		Warum steigen die Personalkosten im Gutachterausschuss so stark? 40T€ von 2015 auf 2017 um 80% Die Steigerung 2015 zu 2016 ist bedingt durch eine neue 40%-Stelle. Die Steigerung 2016 zu 2017 ist bedingt durch eine falsche Zuordnung eines Mitarbeiters in 2016. In 2017 wurde korrigiert und dadurch sind höhere Personalkosten in 2017 ausgewiesen. Jedoch insgesamt keine zusätzlichen Stellenanteile im Dezernat.
S. 353	2.4642, 940-19	Weshalb ist nur eine Planungsrate eingestellt und nicht bereits ein Beginn der Maßnahme vorgesehen? Ganztagesplätze werden in Balingen dringend benötigt. Die Ganztagesplätze sollen (vorbehaltlich eines Gemeinderatsbeschlusses) zum Kita-Jahr 2017/2018 geschaffen werden. Die im Investitionsprogramm aufgeführte Planungsrate wird dann benötigt, wenn für die Schaffung der Ganztagesplätze das Gebäude räumlich erweitert werden müsste.
S. 355	2.6300 951-11	Wodurch hat sich nach Ansicht der Bauverwaltung der Zustand der Hirschbergstraße von der Höchststraße zur Irrenbergstraße so verbessert, dass nun auf eine grundlegende Sanierung verzichtet werden kann? Aufgrund der finanziellen Situation der Stadt Balingen und der Vielzahl von zwingend umzusetzenden Maßnahmen, ist ein Baubeginn im Laufe des Jahres 2017 nicht möglich. Auf eine grundhafte Erneuerung der Hirschbergstraße im Abschnitt von der Irrenbergstraße bis zur Höchststraße kann keinesfalls verzichtet werden, die Maßnahme kann allenfalls geschoben werden. Der Zeitpunkt hängt neben der Finanzierbarkeit davon ab, wie lange mit Unterhaltungsarbeiten ein noch verkehrssicherer Zustand gewährleistet werden kann.

Mit freundlichen Grüßen

Jürgen Eberle